

Perwein schlägt Taus zum Bergrallye-Auftakt

Beim Saisonstart zum steirischen Herzog Motorsport Bergrallye-Cup in Lödersdorf bei Feldbach gab es das erwartete Duell um den Tagessieg zwischen dem Steirer Reinhold Taus und dem Salzburger Herbert Perwein – entschieden wurde es erst auf den letzten Metern.

Lödersdorf, 22. März 2026 – „Ich hätte nicht gedacht, dass ich das hier gewinne“, war Herbert Perwein sichtlich überrascht, als Taus als Letzter über die Ziellinie fuhr und die Zeit Perweins nicht mehr unterbieten konnte. Der Salzburger gewann den Auftakt mit drei schnellen und vor allem sauberen Rennläufen. „Das ist ein perfekter Start in die Saison“, freute sich Perwein, der seinen VW Golf Mk I über den Winter noch einmal abgespeckt hatte.

Dabei hatte Perwein die Tür für Reinhold Taus (Subaru P4 Turbo) ein Stück weit aufgemacht, indem er im dritten Rennlauf nicht mehr nachlegen konnte. Der Piregger fuhr im zweiten Lauf auf letzter Rille Laufbestzeit und setzte Perwein damit noch einmal unter Druck: „Den ersten Lauf habe ich vergeigt. Für den dritten habe ich nur minimal etwas am Setup verändert, und dann bin ich im Mittelteil wieder herumgerutscht“, klagte Taus im Ziel. Dennoch war der Steirer mit dem Sieg in der Königsklasse (Performance-Faktor 1) nicht unglücklich und weiß: „Unsere Strecken für das große Auto kommen erst.“ Hinter Perwein und Taus belegte Evergreen Rupert Schwaiger (Porsche 911 Bi-Turbo) Rang drei in der Tageswertung: „Mehr geht nicht, ich war der schnellste 2WD-Fahrer – um hier noch schneller zu sein, braucht man einfach Allrad“, erklärte der 77-Jährige seinen Zeitrückstand. Eine der Überraschungen des ersten Renntages 2026 war Thomas Nöst im schneeweißen VW Polo 6R mit sehr guten Zeiten am Morgen. „Der Tag hat gut angefangen, jetzt geht’s mir nicht mehr so gut“, war der Steirer unglücklich, nachdem ihn technische Probleme später in den Rennläufen ausbremsten.

Spannung pur auch in der Klasse 6, wo die ersten Drei innerhalb von wenigen Zehntelsekunden lagen. Seinen ersten Sieg holte sich Philipp Wilfling im Ford Focus – mickrige drei Hundertstelsekunden vor Stefan Franischen (Honda Civic), auf Rang drei Ronald Reiß (VW Polo). Heiß her ging es in der Klasse 2a, wo u.a. Felix Pailer im zweiten Lauf einen Dreher hinlegte. Gewohnt cool kommentierte der Routinier die Situation mit „ein Dreher halt“, stieg anschließend wieder in seinen Lancia Delta Integrale und fuhr immerhin noch auf Rang drei der Klasse. Um den Sieg duellierten sich Peter Prohardt (Mitsubishi WRC) und Lokalmatador Markus Binder (Ford Cosworth). Schließlich entschieden fünf Zehntelsekunden zugunsten Prohardts.

Eröffnet wurde die Bergrallye-Cup-Saison 2026 von Rookie Daniel Artauf im Mini Cooper BMC kurz nach 13 Uhr. Mit 96 Teilnehmern, wovon 78 in der Cup-Wertung antraten, übertraf man die Erwartungen. Bei anfangs sonnigem und im Tagesverlauf zunehmend bewölktem, aber weiterhin trockenem Wetter fand die Bergrallye beste Bedingungen vor. Von Zurückhaltung zum Saisonstart war bei den allermeisten nichts zu sehen – die Streckenbreite wurde vollends ausgenutzt, manches Mal auch darüber hinaus.

Der spektakulärste Zwischenfall ereignete sich im ersten Rennlauf der Historischen: Debütant Sebastian Holzer im retro-roten Mitsubishi Evo VI hatte bereits im Training überzeugt und legte auch im ersten Lauf stark vor. Favorit Harald Neuherz im Audi S1 quattro war gefordert – der Routinier ließ es fliegen, übertrieb es aber in der Zielkurve, rammte die Zeitanzeigetafel und konnte einen schlimmeren Unfall nur um Haaresbreite vermeiden. Zwar unterbot er mit zwei Zehntelsekunden Vorsprung die Bestzeit Holzers, doch der Tag war für Neuherz mit kaputter Front vorbei. Konkurrent Holzer spendete Trost: „Schade, ich hätte es mir gerne in drei Rennläufen mit ihm ausgemacht. Aber es tut gut, dass die Jugend die Haudegen unter Druck setzen kann.“ Trotz technischer Probleme im dritten Lauf war der Mixnitzer bei seinem Debüt gleich bester Historischer. Eine tolle Bergrallye-Premiere als Duo feierten auch Peter Bauregger und Sohn Nico, die souverän durch das Tagesprogramm führten. Mehr als 1.500 Fans waren erneut eine Bestätigung für die hervorragende Arbeit des veranstaltenden Klubs MSC Gossendorf.

Klassensieger: Reinhold Taus (1), Peter Prohardt (2), Herbert Perwein (3), Dieter Holzer (4), Patrick Flechl (5), Philipp Wilfling (6); Historische: Daniel Artauf (10), Manfred Zöchling (11), Jo Krammer (12), Sebastian Holzer (13), Patrick Ulz (14), Nino Schanes (15)

Alle Ergebnisse finden Interessierte auf www.delta-timing.hr/hillclimb/indexg.htm?path=bergrallye\2026\lodersdorf

Herzog Motorsport Bergrallye-Cup und Bergrallye-Pokal der AMF

PRESSEAUSSENDUNG NACHBERICHT LÖDERSDORF



WEITERE VERANSTALTUNGEN 2026:

Datum	Strecke	Veranstalter
6. April	St. Andrä-Höch	MSC Gamlitz
19. April	Übersbach	Motorsport Neuherz
24. Mai	Gasen-Straßegg	Wiedenhofer Rallye-Team
23. August	Voitsberg-Lobming	Jud Motorsport
13. September	Marktl bei Straden	Stellas Racing Team
18. Oktober	Markt Hartmannsdorf	MSC Gleisdorf

BERGRALLYE-CUP KURZ UND KOMPAKT:

Der Herzog Motorsport Bergrallye-Cup hat sich seit den Anfängen 1980 zur größten Motorsport-Rennserie der Steiermark entwickelt. Über die Landesgrenzen hinaus bei Fahrern und Fans beliebt, ist sie auch von der Austrian Motorsport Federation anerkannt und zusätzlich mit dem Meisterschaftsprädikat „Bergrallye-Pokal der AMF“ bedacht. Bergrallyes sind Sprint-Bergrennen auf Asphalt über eine Streckenlänge von maximal 2.500 Metern. Anders als im klassischen Rallyesport treten die Fahrer dabei ohne Beifahrer einzeln gegen die Uhr an. Zum Einsatz kommen vorwiegend eigens für den Bergrennsport aufgebaute Touren- und Sportwagen. Die sieben steirischen Bergrallyes sind kompakte Tagesveranstaltungen: Jeder Teilnehmer absolviert insgesamt fünf Läufe – zwei Trainingsläufe am Vormittag und drei Rennläufe am Nachmittag. In die Wertung fließen die zwei schnellsten Rennläufe ein. Dieses übersichtliche Format macht den Cup nicht nur attraktiv, sondern auch vergleichsweise kostengünstig.

KONTAKT FÜR MEDIENANFRAGEN:

Keke Platzer
+43 660 256 62 05
presse@kekeplatzer.com

